



Im vorliegenden Jahresbericht schildern wir das Vereinsjahr 2019/2020 der Jugendarbeiter und geben einen kurzen Ausblick auf das kommende Vereinsjahr.

## **Personelles**

Die personelle Situation ist unverändert. Die Stabilität des Teams freut uns sehr.

## **Jugendräume**

Betreffend der Jugendräume hat es keine massgeblichen Veränderungen gegeben. Die Jugendräume wurden laufend von uns unterhalten und kleinere Änderungen und Anpassungen der Einrichtungen wurden bei Bedarf vorgenommen. Dadurch konnten die beiden Jugendräume Tomils und Pratal, das Jugendhaus Sils und das Wohnmobil auch im vergangenen Jahr optimal genutzt werden.

Die Besucherzahlen der beiden Jugendräume Tomils und Pratal sind über die vergangenen Jahre gleichbleibend hoch. Mit 15 bis 40 Jugendlichen pro Abend waren diese sehr gut besucht. Erfreulich ist, dass der Jugendraum Pratal weiterhin an Beliebtheit gewinnt. Vermehrt wird von Jugendlichen erwähnt, dass sie den dortigen Jugendraum aber auch die Abwechslung zwischen den beiden Jugendräumen sehr schätzen. Seit Beginn unserer Tätigkeit als Jugendarbeitende im Domleschg hat diesbezüglich eine positive Entwicklung stattgefunden. Aktuell ist zwischen den beiden Jugendräumen, hinsichtlich Besucherzahlen, kein Unterschied mehr bemerkbar.

## **Zusammenarbeit mit Gemeinden, Schulen und Fachstellen**

Während des ganzen Jahres wird laufend im Austausch mit den Vertretern der Gemeinden, den Schulhäusern der Oberstufe und verschiedenen Fachstellen.

Auch diesen Sommer besuchten wir jede Gemeindekanzlei für einen kurzen Austausch mit dem Gemeindeganzlist / der Gemeindeganzlistin oder der zuständigen Vertretung für die Jugendarbeit. Der kurze, jährliche Austausch bewährt sich sehr. Es können so aktuelle Themen besprochen werden und wir erhalten einen Eindruck der allgemeinen Stimmung bezüglich der Jugendarbeit und den Jugendlichen.

In Sils i. D. erstellten wir in Zusammenarbeit mit der Gemeinde, der Kirchgemeinde, der Oberstufe und einer Projektgruppe (bestehend aus Jugendlichen) im vergangenen Vereinsjahr einen Unterstand in der Nähe des Sportplatzes. Der Unterstand soll bewirken, dass sich Jugendliche vermehrt dort aufhalten und der Sportplatz, wenn immer möglich, zur alleinigen Ausübung von Sport benutzt wird. Das benötigte Holz für den Bau wurde vollumfänglich von «Heinz Salzgeber & Co. Holzbau» gesponsert. Wir freuen uns sehr über die grosszügige Geste und bedanken uns an dieser Stelle nochmals herzlich.

Rund einmal im Jahr treffen wir Nicole Woorth, die Schulsozialarbeiterin der Gemeinde Domleschg. Das Treffen dient hauptsächlich zur Vernetzung, zum Austausch und zur möglichst guten Koordination von überschneidenden Aufgaben. Es bewährt sich zudem, aktuelle Themen und Problematiken aus schulischer und ausserschulischer Sicht zu besprechen. Dies eröffnet auf beiden Seiten neue Sichtweisen und mögliche Herangehensweisen.

Der Austausch mit anderen Jugendarbeitenden und Fachstellen fand sporadisch und je nach Bedarf statt.

## **Aktionen**

Im Juli unternahmen wir einen Ausflug nach Eschlikon um die dortige Recycling Firma «InnoPlastic AG» zu besichtigen. Wir hatten die Möglichkeit, die dortige Recycling Anlage mit einem Rundgang zu besichtigen. Durch die Führung konnten wir direkt miterleben, wie Plastik zu wiederverwendbarem Granulat verarbeitet und auch andere Materialien sortiert und recycelt werden.

Ende August betrieben wir, gemeinsam mit der Jugendarbeit «Gleis 18» von Thusis, einen Stand am Thusner Dorffest. Zum Angebot gehörte «Bullriding», Glacéverkauf aus unserem Glacéwagen, diverse Sitzmöglichkeiten sowie Informationen zum Angebot der Jugendarbeit.

Ende 2019 fand in der Region Domleschg eine Informationsveranstaltung zum 5G Mobilfunk-Datennetz statt. Die Organisatoren der Veranstaltung baten uns, die Thematik mit den Jugendlichen aufzugreifen und allfällige Fragen bei ihnen einzureichen. Wir erhielten dadurch eine gute Grundlage, das Thema mit den Jugendlichen zu besprechen. Durch die geführten Diskussionen konnten wir den Veranstaltern einen reichhaltigen Fragekatalog zukommen lassen.

## **Weiterbildung**

Während dem vergangenen Vereinsjahr besuchten wir zwei Weiterbildungen.

Anfangs Juni nahmen wir, gemeinsam mit Rina, an der Anwenderschulung für das Quali-Tool, organisiert von «Jugend.gr», teil. Beim Quali-Tool handelt es sich um ein praxisnahes Instrument für Qualitätssicherungs- und Qualitätsentwicklung. Das Quali-Tool wurde vom «Dachverband Offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz» (DOJ) entwickelt und steht Fachpersonen und Auftraggebenden der Offenen Kinder- und Jugendarbeit seit 2016 zur Verfügung. Es ist somit ein Instrument, welches explizit für die Kinder- und Jugendarbeit entwickelt wurde und sie bei der Konzeption, Dokumentation, Überprüfung und Verbesserung ihrer Angebote unterstützt.

Anfangs Oktober besuchten wir den Bildungstag zum Thema «Ohne Erstausbildung = ein Risikofaktor?!», ebenfalls organisiert von «Jugend.gr». Am Bildungstag nahmen Fachleute aus verschiedenen Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit teil. Es konnte dadurch ein Austausch mit unterschiedlichen Fachpersonen aus relevanten Berufsgruppen stattfinden. Der Austausch, wie auch die Referate und Workshops waren sehr lohnenswert.

## **Last but not least....**

Gerne machen wir an dieser Stelle auf unsere Homepage [www.jugend-domleschg.ch](http://www.jugend-domleschg.ch) aufmerksam auf welcher, nebst dem Newsletterarchiv, viele weitere Informationen und Fotos zu finden sind. Ein Blick auf die Homepage lohnt sich auf jeden Fall.

## **Ausblick**

Gemeinsam mit «Pro Senectute Mittelbünden - Thusis» planen wir für Frühling 2020 ein Generationen Café für Senioren der Region Domleschg zum Thema «Umgang mit Medien». Beim geplanten Generationen Café sollten Jugendliche Fragen von Senioren und Seniorinnen zum Umgang mit Medien beantworten und die Handhabung in einem «eins zu eins Setting» zeigen sowie üben. Aufgrund der Corona Pandemie musste das Generationen Café vorläufig abgesagt werden. Wir werden die Umsetzung erneut angehen, nachdem sich die Situation beruhigt hat und Veranstaltungen wieder bedenkenlos durchgeführt werden können. Gemeinsam mit «Pro Senectute Mittelbünden - Thusis» werden wir dann über das weitere Vorgehen und einen allfällig neuen Termin entscheiden.

Bettina Schiessel erwartet Mitte September ihr erstes Kind. Aufgrund dessen wird sie sich voraussichtlich von September 2020 bis anfangs 2021 im Mutterschaftsurlaub befinden.

**Dank**

Wir bedanken uns beim Vorstand der Offenen Jugendarbeit Domleschg für die gute Zusammenarbeit. Im Besonderen bedanken wir uns bei Rina für ihren tollen Einsatz als Vereinspräsidentin. Wir konnten Dank und mit ihr ein erfülltes Jahr verbringen und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Im Weiteren ein grosses Dankeschön an die Gemeinden der Region Domleschg, an die zahlreichen Jugendlichen, welche unser Angebot nutzen und schätzen und die Bevölkerung, welche uns Vertrauen entgegen bringt.

Domleschg, im Mai 2020

Ernesto Silvani & Bettina Schiessel  
Jugendarbeiter im Domleschg